Ein neues giftiges Dichapetalum aus dem tropischen Ostafrika.

Von

A. Engler und **K. Krause.**

Unter den dem Kgl. Botanischen Museum in Berlin-Dahlem in der letzten Zeit aus dem biologisch-landwirtschaftlichen Institut zu Amani in Deutsch-Ostafrika zugegangenen Pflanzen fand sich ein *Dichapetalum*, das ursprünglich mit *D. Stuhlmannii* Engl. identifiziert worden war, sich später aber bei genauerer Untersuchung als neu herausstellte und sich sogar als Vertreter einer neuen Gruppe erwies. Wir haben die neue Spezies nach ihrem Sammler *D. Braunii* Engl. et Krause benannt und dementsprechend die ganze Gruppe als *Brauniana* bezeichnet. In der systematischen Stellung gehört unsere neue Gruppe zu der Sektion *Eudichapetalum* und schließt sich hier wegen ihrer ungeteilten länglichen Petalen an die *Micropetala* und *Crassifolia* an, unterscheidet sich also von diesen beiden durch die verhältnismäßig lockeren, mehrblütigen Inflorescenzen, die etwa 3—4 mal so lang wie der Blattstiel werden. Nach ihrer Einfügung ist der von A. Engler in seinen *Dichapetalaceae africanae* III. Übersicht über die bis jetzt bekannt gewordenen afrikanischen Arten der Gattung *Dichapetalum* (Englers Bot. Jahrb. XXXXVI. [1912] 562—597] auf S. 563 gegebene Bestimmungsschlüssel in folgender Weise zu ändern.

β) Petala oblonga sepala subaequantia.
- I. Inflorescentiae brevis pedunculus petiolo adnatus . . § *Micropetala.*
- II. Inflorescentia petiolo fere duplo longior . . . . . . § *Crassifolia*
- III. Inflorescentia laxa petiolo 3—4-plo vel ultra longior § *Brauniana*

Auf S. 566 hinter § *Crassifolia* ist einzuschalten:

A. a. β. III. § *Brauniana* Engl. et Krause.

Petala omnino integra oblonga sepala subaequantia. Inflorescentia laxa petiolo 3—4-plo vel ultra longior; pedunculus petiolo haud adnatus.

D. Braunii Engl. et Krause n. sp. — Frutex modice altus ramis ramulisque tenuibus teretibus vel ad nodos paullum complanatis novellis densiuscule breviter pubescentibus adultis glabratis leviter longitudinaliter

striatis cortice sublaevi brunneo obtectis. Foliorum stipulae parvae lineari-subulatae pilosae mox deciduae, petiolus brevis tenuis ut ramuli novelli pilosus vel foliis vetustioribus fere omnino glabratus supra leviter canaliculatus, lamina tenuiter chartacea novella sparse pilosa, adulta utrinque glaberrima nitidula obovato-oblonga vel obovato-elliptica apice acumine brevi latiusculo obtuso instructa, basi obtusa vel rarius subacuta, nervis lateralibus I 5—6 angulo plerumque obtuso a costa validiuscula supra paullum impressa subtus distincte prominente abeuntibus marginem versus arcuatim adscendentibus supra prominulis subtus distinctius prominentibus nervis secundariis atque venis reticulatis prominulis. Inflorescentiae laxae submultiflorae sparse pilosae omnino liberae petiolo 3—4-plo vel ultra longiores; bracteolae minutae lineari-lanceolatae acutae pilosae; pedicelli breves tenues. Flores pro genere mediocres chorisepali choripetali; sepala oblonga apice obtusa basi vix dilatata extus densiuscule adpresse pilosa intus glabra; petala sepalis subaequilonga oblonga vel anguste oblonga apice acuta omnino integra; staminum filamenta linearia paullum dilatata petalis aequilonga vel paullum breviora, antherae parvae late ovoideae obtusae; ovarium depresso-ovoideum pilosum stilo tenui longiusculo inferne sparse piloso superne glaberrimo apice tricruri petala paullum superante coronatum. Fructus ignotus.

Die vorliegenden Zweige des mäßig hohen Strauches sind mit rötlich brauner Rinde bekleidet und bei einer Länge von 2—3 dm an ihrem unteren Ende bis zu 3 mm dick. Die kleinen, bald abfallenden Nebenblätter messen 1—1,5 mm, während die Blattstiele 2—5 mm lang werden; die Spreiten, die wenigstens an den älteren Blättern getrocknet von hellbraunem, etwas glänzendem Aussehen sind, erreichen einschließlich ihrer 5—8 mm langen Spitze eine Länge von 6—12 cm sowie eine Breite von 2,5—5,5 cm. Die 8—12-blütigen Inflorescenzen sind bis zu 2,2 cm lang. Die kleinen Brakteolen messen kaum 1,5 mm und auch die Blütenstiele werden höchstens 2 mm lang. Die Länge der Kelchblätter beträgt 5—6 mm, die der getrocknet rotbraun, im frischen Zustande jedenfalls weiß gefärbten Blumenblätter annähernd ebensoviel. Die Staubblätter sind 5—6 mm lang, wovon kaum mehr als 1/2 mm auf die Antheren entfällt. Der Fruchtknoten ist etwa 1 mm hoch, während die Länge des Griffels bis zu 7 mm beträgt. Früchte sind noch nicht bekannt.

Deutsch-Ostafrika: Mossambikküstengebiet: Im Bezirk Lindi bei Mtua und bei Muhumbika (Braun in Herb. Amani n. 606. — Blühend im Juni 1906). — Einheim. Name: nchenchere.

Die Pflanze ist stark giftig. Nach den schriftlichen Bemerkungen des Sammlers sowie nach mündlichen Angaben von Herrn Dr. Kraenzlin wird sie gelegentlich von weidendem Vieh, besonders von Ziegen, gefressen und hat fast regelmäßig den Tod dieser Tiere zur Folge. Ihrer weiteren Verbreitung und ihrer eventuellen Häufigkeit wird deshalb noch mehr Aufmerksamkeit zu schenken sein.